Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Den himel segen Welche sind
ist höftiger den geitikeit Heit
Yuda vnsuchen kaust vmb
dreissig sfenning Also sind alle
geitig lewt Die vnsuch heren
kaufent mit irem falschen
eyden sie vmb ein clein dinck
vntzweiffel vnrecht swerent
Der geitig ist vngerecht in got
Wann er mit vnsuch hieren feint
vmb die guttat die im die im
got getan hat Dar vmb er im
liep solt haben Die swaste
Gratia die auf erden ist die
segt er mit lich in sein hirz fur
den abrechtigen ~~tot~~ got Der
geitig ist vngerecht an sein
selbs leib Der wer wolt ein
vngerechter mensch Der seine
eben aristen seinen tot feinde
kaust Der we noch vngerecht
Der seinen gepory freint vnd
seinen prider den feinden
hin geb Der we aber vnger:
recht Der seinen vater den feinde
kaufte Den noch vill vnge:
rechter ist der der sich selber
seinen feinden hin gibt vnd
kaust Wan ein mensch sich
selber liep haben solt fur vat
vnd fur muter vnd fur aller
menlichen Von dem geitigen
ist geschriben er hat sein selt
feilt Die selt ist aber nit sein
sie ist vnsers hieren dez tewer kauft
hat mit seinem rossen vnd
farben pluet Der geitig ist
vngerecht gegen seinem eben
christen Wen er im das selber
behelt das er armen lewten gebe
schult Als ob eins finsten schaffer
od ein ansichter eins gesetzefftes
im selber das behielt Dar mit
er nid lewt ains richten
solt Vnd dar vmb ist er schuldig
dich an armen lewten Wann
geschriben ist ner den armen
menschen der von hinter ste:
ben will tust du den nit so
hast du im getot | Geitikeit
ist ein dienst der aptgoter Als
die gloss spricht vber die epistel
Der sfenning ist der geitigen
got Vnd das geitikeit sey ein
dienst der apt gott Das mat
man dar an der kenen Wenn
der geitig mensch eret die creatur
mit dreyerley Da man vnsuchen
vnd sprechen mit eren solt alit
den gelauben alit hoffenung vn
mit lich alit den gelawben
Wan er seiner lieb pat gelaubt